

Brutzeln, kochen und ganz viel Spaß

Erfolgreiche Premiere von „Gemeinsam Kochen“ für Senioren

Von Beate Nießen

LÜDINGHAUSEN. Es klappert, es brutzelt und zischt – und das gleichzeitig an allen Ecken. Hier werden gerade die Rinderrouladen scharf angebraten, dort schnippelt jemand die Pastinaken für die Suppe und weiter hinten bröseln an anderer Bitterschokolade in den Pudding.

Bei der Premiere von „Gemeinsam Kochen“ – einem gemeinsamen Projekt von Seniorenbeirat und Bürgerstiftung – geht es am Donnerstagvormittag hoch her an den Kochtöpfen in der Küche der Familienbildungsstätte. Drei Männer und zehn Frauen im durchaus gesetzten Alter wuseln da munter durcheinander, geben sich gegenseitig Tipps – „die Sahne kommt immer erst zum Schluss in die Suppe“ – probieren, schmecken ab, diskutieren eifrig Rezepte und zwischendurch gibt es für alle ein Gläschen Sekt für die gute Laune.

„Ich war vorher so ge-

spannt, ob es klappen würde“, erzählt Ideengeber, Organisator und Hobbykoch Johann Gielen/im Gespräch mit den WN. Der gebürtige Kölner, der vor drei Jahren mit seiner Frau in die Steverstadt gezogen und mit ihr im Seniorenbeirat aktiv ist, strahlt übers ganze Gesicht. „Es ist toll, wie hier alle Hand in Hand arbeiten, und das, obwohl sich viele erst heute hier kennengelernt haben.“

Genau das ist auch die Intention des neuen Angebotes, wie Gerda Danz vom Seniorenbeirat – einen Löffel Pastinakensuppe in der einen Hand – ergänzt: „Viele ältere Menschen leben allein, kochen deshalb für sich selbst nicht mehr so aufwendig. Hier haben sie gemeinsam Spaß und lernen dabei auch noch andere Gleichgesinnte kennen.“

So wie Ulla Heimann. Die 66-Jährige ist erst vor kurzem aus Nordkirchen in die Steverstadt gezogen. „Ich habe den Bericht in den Westfälischen Nachrichten ge-

lesen und mich ganz spontan entschlossen mitzumachen.“ Eine gute Entscheidung, wie sie schmunzelnd betont, während sie Brühe aufsetzt. „Es macht einfach Spaß zusammen zu kochen. Und den ein oder anderen Tipp kann man sich hier auch abschauen.“

Genau darauf baut auch der Nordkirchener Günter Drögenkamp, einer der wenigen Herren im Kochteam. „Ein bisschen kochen kann ich natürlich schon, ich lebe ja auch schon lange allein. Aber hier kann ich noch eine Menge lernen“, ist sich der 60-Jährige sicher. Gleichzeitig will er auch ein bisschen den Kollegen Lüdinghauser Seniorenbeirat über die Schulter schauen, leitet er doch das Seniorenbüro in der Nachbarstadt. „So ein Angebot wäre sich auch was für uns.“

Eine Stunde später: Während die einen noch am Herd der Suppe den letzten Schliff geben, decken die anderen schon mal die Tafel fürs ge-

meinsame Essen. Christa Gielen hat extra noch farblich passende Tischdecken und Servietten organisiert – in Rot, passend zu den Stühlen. „Es soll doch auch ein bisschen schön aussehen.“ Dann endlich ist es so weit. Die dampfende Pastinakensuppe wird in die Tassen gefüllt, frische Petersilie oben drauf und noch ein paar der selbst gemachten Brot-Croustons dazu. Als Hauptgang folgen Rinderrouladen mit Blumenkohl und Kartoffeln und

zum Dessert gibt es einen Schokopudding mit Sahne und Krokant – natürlich auch selbst gemacht. Und beim nächsten Mal? „Das entscheiden wir gleich in der Gruppe“, weiß Johann Gielen. Aber jetzt wird erstmal gegessen. | **Der nächste Termin für „Gemeinsam Kochen“ ist am 19. Februar.** Interessenten melden sich bei Johann und Christa Gielen unter ☎ 8 93 05 35. Der Unkostenbeitrag beträgt vier Euro.



Pastinakensuppe zur Vorspeise gab es bei der Premiere. Foto: ben